



EINGEGANGEN

24. Okt. 2019

GEMEINDEKANZLEI

Schweizerische Volkspartei

Kreispartei

Neuhausen am Rheinfall

Einwohnerrat

Arnold Isliker

Langrietstrasse 21

8212 Neuhausen

An den Einwohnerratspräsident

Dr. Daniel Borer

Gemeindehaus

8212 Neuhausen am Rheinfall

Neuhausen, 24. November 2019

Kleine Anfrage

Veloweg am Rhein entlang

Sehr geehrter Gemeinderat

Wie ich aus der Presse entnehmen konnte, ist das Problem für die Durchfahrt für Fahrräder ab Eisensteg Flurlingen immer noch nicht gelöst und somit vom Tisch. Da die Bauarbeiten auf Flurlinger Seite sowie Ausbau äussere Zentralstrasse längere Zeit in Anspruch nehmen werden, komme ich auf die meine Idee zurück, das alte Bahntrasse ab Unterführung Flurlingerweg bis SIG Areal kurzfristig so umzubauen, dass der Veloverkehr über diese Variante geführt werden könnte.

Da die Umfahrung Süd, welche eben über dieses Trasse hätte geführt werden sollen und wahrscheinlich in naher Zukunft keine Realisierung erhofft werden kann, wäre dies eine Alternative um den Veloverkehr direkt zum Industrieplatz zu führen. Vielleicht liessen sich auch noch ein Veloparkplatz in der Nähe installieren, da es keinen Sinn macht die Fahrräder zum Rheinfall zu schieben und mühsam wieder retour.

Da der Velotourismus in naher Zukunft noch zunehmen wird, frage ich deshalb den Gemeinderat an:

1. Wurde diese Variante eigentlich schon einmal geprüft?
2. Wenn ja, sind mit der SIG gemeinnütziger Stiftung schon Abklärungen betreffend Realisierung des Projekts geführt worden? (Gemäss dem verantwortlichen der SIG wäre diese Möglichkeit vorhanden).
3. Wie hoch wären die Kosten für eine Minimalvariante, sprich Geleise entfernen und ein Naturkiesweg erstellen (keine Luxusvariante)?

4. In welchem Zeitraum könnte das Projekt realisiert werden?
5. Wäre der Kanton bereit sich an den Kosten zu beteiligen?
6. Besteht die Möglichkeit den Tafelwald im Ortszentrum für die Velofahrer so zu gestalten, damit ein „Auswärtiger“ sich zurecht findet, wo es Richtung Klettgau oder Jestetten geht (sicher nicht runter zum Rheinfall).

Betreffend Kostenbeteiligung Kanton.

Dieser generiert jährlich ca. 2 Mio. rein an Parkplatz- und Mietzinseinnahmen, welche in die allgemeine Staatskasse überführt werden. Dieser ist somit Nutzniesser, im Gegensatz der Gemeinde Neuhausen am Rheinfall. Ausser dem Zusatz am Rheinfall haben wir keine Wertabschöpfung.

Im weiteren ist zu bemerken, dass der Geleisekörper nicht mehr gebraucht wird, da das SIG Areal keinen Gleiseanschluss mehr benötigt.

Nehmen wir den Schwung vom Raumplanungspreis mit und tun was für die Rheinfalltouristen die damit die Möglichkeit hätten, mitten ins SIG Areal geführt zu werden.

Im voraus besten Dank für die Beantwortung meiner Fragen.

Freundliche Grüsse

